

INFORMATIK BEGEISTERT!



Die diesjährige Ausgabe der Informatiktage fand vom 12. bis 16. April statt und konzentrierte sich auf Angebote für Schulklassen und Lehrpersonen. Rund 20 Unternehmen, Organisationen und Bildungseinrichtungen waren mit von der Partie. Sie öffneten ihre Türen, um ein erlebnis- und lehrreiches Programm rund um die Themen Informatik und Digitalisierung anzubieten. Ziel war es, die Teilnehmenden mit Workshops, Vorträgen, Spielen oder ersten Programmiererfahrungen für die Informatikwelt zu begeistern.

60 Veranstaltungen, 90 Schulklassen und 1200 Einzelmeldungen – die Informatiktage 2021 waren ein voller Erfolg!

Bereits zum fünften Mal öffneten Unternehmen, Organisationen und Hochschulen im Raum Zürich und Winterthur ihre Türen und luden zu den Informatiktagen ein. Die diesjährige Hybrid-Ausgabe fand vom 12. bis 16. April statt. Der Fokus lag auf Veranstaltungen für Schulklassen und Lehrpersonen, ergänzt um einige Veranstaltungen für das breite Publikum. Das thematisch breit gefächerte Angebot wurde von mehr als 90 Schulklassen und 1200 Einzelpersonen genutzt. In On- und Offline-Workshops und an virtuellen Vorträgen gewannen Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und die interessierte Bevölkerung Einblicke in die vielfältige Welt der Informatik: Die Teilnehmenden bauten selbstfahrende Roboter zusammen, bewegten sich durch virtuelle Welten und übten sich im Programmieren.

Kurzporträt einiger Programmelemente

«Lösungen entwickeln für Kunden»

Wie kommen wir von einer Idee zur fixfertigen Lösung für Kunden? Und was soll man sich unter dem Begriff Informatik vorstellen? Diese und weitere Fragen beantwortete die Zürcher Kantonalbank an den Informatiktagen 2021 mit der jungen und erfolgreichen Applikationsentwicklerin Céline Hofstetter. Sie nahm die Teilnehmenden während einer Woche auf eine spannende, virtuelle Reise durch die Welt der Informatik mit und stellte ihnen die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten vor.

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich via Videos, Bilder, Animationen, spannenden Inhalten und Wettbewerbsfragen durch die eigens für sie kreierte Erlebniswelt swipen.

INFORMATIKTAGE 2021

Gastgeber:

- Amazon Web Services
- Conrad Electronic AG
- Credit Suisse
- Denkreise GmbH
- Ergon Informatik AG
- ETH Zürich, Departement Informatik und Informatikdienste
- Generation 65 Plus
- Google Switzerland GmbH
- IBM Schweiz
- Logiscool Schweiz
- Pädagogische Hochschule Zürich
- Puzzle ITC
- Siemens Schweiz AG
- Stadt Zürich – Organisation und Informatik
- SwissICT
- Universität Zürich – Institut für Informatik
- Winterthurer Bibliotheken
- Zeix
- ZHAW School of Engineering
- Zürcher Kantonalbank
- Zürcher Lehrbetriebsverband ICT

Unterstützer:

- Allianz Technology AG
- gateway.one
- House of Winterthur
- ICT Berufsbildung
- Indema AG
- IngCH Engineers Shape our Future
- Supercomputing Systems AG
- Topsoft
- What the Hack
- Yousty
- Zürich Tourismus
- Zurich International School



1 | Die Zürcher Kantonalbank lud zu einer Reise durch die Welt der Informatik ein.

Lötkurs für Jugendliche und LEGO Education für Lehrpersonen

Die Conrad Electronic AG steuerte gleich zwei attraktive Elemente zum Programm bei. Zum einen den Lötkurs, bei dem drei Conrad-Mitarbeitende an neun verschiedenen Schulen vor Ort waren und Grundkenntnisse zum Thema Weichlöten, den Werkzeugen und dem sicheren Umgang mit dem Material vermittelt haben. 175 Schülerinnen und Schüler haben unter ihrer Anleitung selber einen Bausatz erstellt und konnten diesen auch gleich mit nach Hause nehmen. Ein spannender und lehrreicher Kurs, der grossen Anklang fand. Zum anderen fanden an drei Nachmittagen virtuelle Informationsveranstaltungen zum Thema LEGO Education statt. An diesen nahmen 37 Lehrpersonen teil, um sich mit dem LEGO-Education-Lehrkonzept vertraut zu machen. Sie erfuhren, wie sie das Hilfsmittel optimal im Unterricht einsetzen können und wie es sie dabei unterstützt, MINT-Themen spielerisch zu vermitteln.



2 | Eine Einführung ins Löten: Die Expertinnen und Experten von Conrad zeigen den Kindern und Jugendlichen, worauf es ankommt.

3 | Die Erlebniswelt der Informatik mithilfe der eigens entwickelten App erkunden.

CO²-Putzkräfte und die ganze Wahrheit

Mit der Pandemie musste die Digitalagentur Zeix – so wie viele andere Unternehmen – die Arbeit komplett in den digitalen Raum verlagern. Das Team musste rasch Wege finden, um auch von zu Hause aus kreativ zusammenzuarbeiten. Diese Erfahrung teilten die Zeix-Mitarbeitenden (die Zeixies) an den Informatiktagen mit den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern in Online-Sessions zu «Future Design». Die Gruppen entwickelten mögliche Zukunftsszenarien. Mit viel Fantasie übten sich die Schülerinnen und Schüler im langfristig innovativen Denken am Bildschirm und präsentierten ihre Ideen zu den Berufswelten der Zukunft. So fanden sie beispielsweise heraus, dass «Essensolympiadeuren», «CO²-Putzkräften» und «PET-Flaschen-Fleischherstellern» eine steile Karriere bevorsteht.



Dem Wahrheitsgehalt von Infografiken gingen die Zeixies im Vortrag zur User Experience von Datenvisualisierungen auf den Grund. Sie zeigten auf, wie Design die Wahrnehmung der Öffentlichkeit von Wahrheit und Relevanz beeinflusst und was zu verantwortungsvollem Interaktionsdesign gehört. In einer anderen Session erhielten Jugendliche, die sich für Mediamatik

und User Experience als Berufsbild interessierten, konkrete Tipps zum Berufseinstieg. Die Teilnehmenden äusserten sich zu allen Angeboten sehr positiv. Dank der Online-Durchführung war die Reichweite hoch und das Publikum vielfältig. Dennoch freuen sich die Zeix-Mitarbeitenden wieder auf reale Begegnungen an den nächsten Informatiktagen.

Einblicke der Universität Zürich (UZH) – Institut für Informatik

Für die Universität Zürich haben sich die Informatiktage 2021 einmal mehr bewährt. Obwohl wir ausschliesslich Online-Veranstaltungen im Angebot hatten, wurde Informatik auch so erfolgreich erlebbar gemacht. Die Workshops und Kurse für Schulklassen und Lehrpersonen, die das Science Lab UZH durchführte, waren schnell ausgebucht und das Feedback der Teilnehmenden war positiv.

Eine besondere Erwähnung verdient der Creative-Coding-Workshop, den das Institut für Informatik in Zusammenarbeit mit der Digital Arts Association

für Lehrpersonen angeboten hat: Die teilnehmenden Lehrpersonen wurden im Online-Workshop zu Kursleitenden für Creative Coding ausgebildet. Zudem wurde jedem Lehrer und jeder Lehrerin ein Klassensatz an Roboter-Bastelkits übergeben. Man darf nun gespannt sein auf das Creative Coding, das sie mit ihren Schülerinnen und Schülern im Schulzimmer durchführen werden!

Ausserdem hat das Institut für Informatik der UZH zusammen mit dem Departement Informatik der ETH erfolgreich eine Informationsveranstaltung zum Informatikstudium durchgeführt. Das Format ist ein Zeichen für die gute Zusammenarbeit der beiden Hochschulen.



4 | Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsene übten sich im Programmieren und im Bauen von Robotern.

BESUCHERFEEDBACKS

«Danke, dass Sie sich die Mühe machen, die Informatiktage pandemiebedingt auch online zu organisieren und durchzuführen.»

«Ich empfinde es als eine sehr wertvolle Ergänzung zu meinem Unterricht, da die Schülerinnen und Schüler handlungsorientiert einen Einblick in die reale Welt der Informatik erhalten. Zeitgleich werde ich automatisch jedes Mal wieder etwas

mehr auf dem Laufenden gehalten – dies in einer Welt, die sich bekanntlich ständig stark wandelt.»

«Vielen Dank für den tollen Event. Die Themen und der Aufbau waren sehr spannend und inspirierend.»

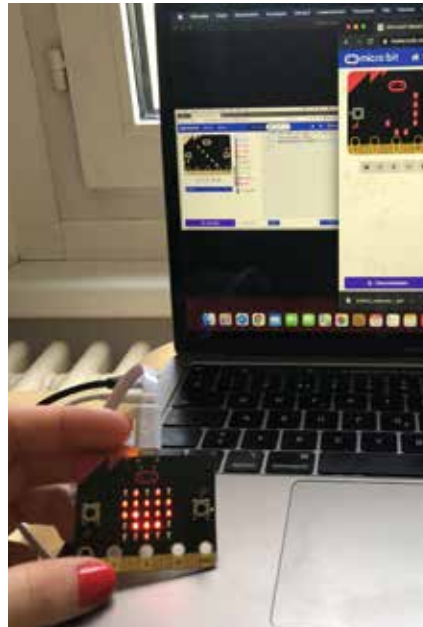
«Es war super organisiert, sehr aufschlussreich, toll umgesetzt und sehr lehrreich. Ich hoffe, es gibt bald wieder Informatiktage.»

«Ich hoffe, ich kann nächstes Jahr wieder in einer Form teilnehmen – es war sehr interessant und lehrreich, merci!»

«So toll, dass es die Informatiktage gibt. Danke.»



5-7 | Vom 12. bis 16. April nutzten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen die Gelegenheit, in die faszinierende Welt der Informatik einzutauchen.



DAS ZEICHNET DIE INFORMATIKTAGE AUS

Die Mitwirkenden verfolgen gemeinsam die Vision, den Wirtschaftsraum Zürich mit gebündelter Kraft als herausragenden IT-Standort zu promoten und einen Beitrag zur Nachwuchsförderung zu leisten.

Das Programmangebot findet dezentral, in der Regel bei den gastgebenden Organisationen oder den Schulen statt. Ergänzend ist eine virtuelle Durchführung möglich.

Die gastgebenden Organisationen und Unternehmen entscheiden, wann, wie häufig und für welche Zielgruppe sie Programmelemente anbieten wollen.

Kooperationen zwischen Gastgebern sind möglich und erwünscht, sodass sich auch Interessenten ohne geeignete Räumlichkeiten einbringen und mitmachen können.

Die zentrale Projektorganisation sorgt durch gezielte Kommunikationsmassnahmen und Medienpartnerschaften überdachend für Aufmerksamkeit.

Sowohl Grossunternehmen als auch KMU, Start-ups und nicht-kommerzielle Organisationen können sich eine Mitwirkung leisten.

Die Informatiktage sind ein Projekt vom eZürich-Kooperationsnetzwerk und werden von Stadt und Kanton Zürich sowie Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Organisationen getragen.



Die Planung für die nächste Ausgabe der Informatiktage ist angelaufen.

Weitere Informationen finden Sie ab August auf www.informatiktage.ch

Über eZürich

eZürich ist ein Kooperationsnetzwerk, dem Unternehmen, Organisationen und Bildungseinrichtungen angehören. Das gemeinsame Ziel ist, den ICT-Standort Zürich mit koordinierten Aktivitäten voranzubringen, die Kompetenzen aus dem Raum Zürich sichtbar zu machen und den Nachwuchs zu fördern. Zu den Projekten zählen u.a. die Informatiktage, die seit 2016 jährlich stattfinden, sowie der PolitTalk Digitales Zürich. Das Netzwerk wird von Stadt und Kanton Zürich koordiniert. Mehr Informationen finden Sie unter www.ezuerich.ch.

Weitere Auskünfte

Anita Martinecz Fehér und Isabell Metzler, Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton Zürich, Standortförderung, zh.ch/wirtschaftsstandort, standort@vd.zh.ch, Tel. +41 (0)43 259 26 33